

Amts- und Intelligenzblatt

für den

Oberamts-Bezirk Waiblingen.

Nr. 9

Samstag, den 31. Januar

1852.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Stuttgart. Verdingung der Bauarbeiten zur Corretion zweier Stiche an der Staatsstraße der Markung Endersbach, Oberamts Waiblingen.

Die dieß falligen Arbeiten werden im Wege der Submiffion hingegeben werden

Es sind veranschlagt:

I. Bei dem Stich am Ortsetter Endersba,

Die Erdarbeiten mit Einschluß einer Entschädigung von 400 fl. für	
die Unterbringung der überflüssigen Abhebungsmasse zu	3768 fl. 24 fr.
die Chausfirung zu	1950 fl.
die Sandlieferung zum Einwalzen der Straße zu	36 fl.

Zusammen — 5754 fl. 24 fr.

II Bei dem Stich zwischen den Straßennummern 3 - 12.

gegen Waiblingen:

Die Erdarbeiten, mit Einschluß einer Entschädigung von 200 fl. für	
die Unterbringung der überflüssigen Abhebungsmasse, zu	1255 fl. fr.
die Chausfirung zu	1555 fl. 57 fr
die Lieferung des Sandes zum Einwalzen der Straße zu	30 fl. fr.

Zusammen — 2840 fl. 57 fr.

Von den Kostenvoranschlägen, den Zeichnungen und Accordsbedingungen kann in unserer Kanzlei Einsicht genommen werden.

Diesjenigen, welche zur Uebernahme dieser Arbeiten beziehungsweise Lieferungen im Einzelnen oder im Ganzen geneigt sind, haben ihre Anerbietungen längstens bis

Donnerstag den 5. Februar, Vormittags 10 Uhr

bei uns schriftlich und versiegelt, genau bezeichnet und portofrei, so wie im Falle eines Abstreichs in Procenten ausgedrückt, einzureichen, worauf eine Stunde später die urkundliche Eröffnung der Anerbietungen, welcher auch die Submittenten annehmen können, vorgenommen werden wird.

Die Submittenten haben für ihre Anerbietungen bis zum Zuschlage, welcher übrigens in Bälde vorgenommen werden wird, zu haften.

Tüchtige, kautionsfähige Unternehmer werden nun zur Bewerbung um obige Arbeiten mit dem Anfügen eingeladen, daß unbekannte Liebhaber sich mit Zeugnissen über Befähigung und Vermögen auszuweisen haben.

Den 24. Januar 1852.

Ministerium des Innern,
Abtheilung für den Straßen- und Wasserbau.

Camerer.

Waiblingen. (Verladung der Militär-Pflichtigen.)
Die Ortsvorsteher werden beauftragt, den Militärpflichtigen zu eröffnen, daß sie sich zur
Losziehung

Montag, den 1. März d. J.

und zur Musterung

Mittwoch, den 24. März d. J.

je Morgens 8 Uhr auf dem hiesigen Rathhause bei Vermeidung der gesetzlichen Nachteile
einzufinden haben.

Ueber diese Eröffnung sind Bescheinigungen binnen 8 Tagen vorzulegen und bezüglich der von
Hause Abwesenden deren Aufenthalts-Orte anzuzeigen.

Zum Erscheinen bei der Musterung sind auch die bei der vorjährigen Aushebung als zeitlich
untauglich zu der diesjährigen Musterung Verwiesenen vorzuladen.

Die Ortsvorsteher, welche sich, mit Ausnahme derjenigen Gemeinden, in welcher kein Militär
Pflichtiger ist, bei beiden Verhandlungen einzufinden haben, werden dafür sorgen, daß die Leute
pünktlich zur festgesetzten Stunde erscheinen.

In den Gemeinden ist sodann weiter bekannt zu machen, daß der Bezirks-Rekrutirungs-Rath
am Tage der Losziehung seine erste Sitzung halte, um über die angebrachten Berücksichtigungs-
Ansprüche zu erkennen.

Schließlich werden die Ortsvorsteher aufgefordert, diejenigen Militärpflichtigen, welche etwa
den Entschuldigungs-Eid bis jetzt noch nicht abgelegt haben, binnen 3 Wochen hierher anzuzeigen.

Den 29. Januar 1852.

K. Oberamt.

Drescher, A. B.

Waiblingen. Es ist in den letzten Tagen mehrfach vorgekommen, daß herumziehende Personen
beiderlei Geschlechts sich dadurch Geld oder Lebensmittel benüthiger Weise zu verschaffen wissen,
daß sie sich zwischen befreundeten Familien in verschiedenen Orten als Boten fälschlich ausgeben
und durch ihre Nachrichten von Todes- und Unglücksfällen nicht nur Schrecken verbreiten,
sondern auch noch Belohnung verlangen.

Indem man das Publikum hierauf aufmerksam macht, werden die Ortspolizeibehörden ange-
wiesen, auf solche Betrüger zu fahnden und sie zur verdienten Strafe zu bringen.

Den 28. Januar 1852.

K. Oberamt.

Drescher, A. B.

Waiblingen. Der Zimmermann Georg Adam Heidenwag von Korb hat heute das
Meisterrecht 3ter Classe erworben, was hiemit veröffentlicht wird.

Den 28. Januar 1852.

K. Oberamt.

Drescher, A. B.

Waiblingen. Am Mittwoch, den 4. Februar d. J. Morgens 9 Uhr, wird auf dem
Rathhause zu Waiblingen die Versammlung der Metzger-Zunft abgehalten werden. Verhandlungs-
Gegenstände sind:

1. Abhör der Zunftassenrechnung pro 1848/51;

2. Wahl der Zunftvorsteher;

3. Festsetzung der Belohnungen, Gebühren und Gehalte.

Die Ortsvorsteher haben solches den Meistern dieses Gewerbes mit dem Bemerken zu eröffnen,
daß derjenige, welcher ohne züftigen Grund weder mündlich noch schriftlich (durch Einsendung
eines von dem betreffenden Ortsvorsteher beglaubigten Stimmzettels) seine Wahlstimme abgibt,
mit einer Ordnungsstrafe von 1 fl. belegt werden wird.

Die Eröffnungsurkunden sind an dem nächsten Volentag einzusenden.

Den 29. Januar 1852.

K. Oberamt.

Drescher, A. B.

Winnenden.

(Schafweide-Verleihung.)

Bis Michaelis d. J.
geht der bisherige
Pacht der hiesigen
Winter-Schaafweide
zu Ende, weshalb in

Folge Gemeinderäthlichen Beschlusses vom 14
dieß auf

Donnerstag den 12. Februar

Vormittags 11 Uhr

zur Wieder-Verleihung auf hiesigem Rathhause
Tagfahrt anberaumt ist.

Die Liebhaber werden hiezu mit dem Anfü-
gen eingeladen, daß auswärtige Concuren-
ten sich durch Gemeinderäthliche Zeugnisse über
Prädicat und Vermögen ausweisen müssen.

Den 28. Januar 1852.

Gemeinderath.

Waiblingen. Der Pfleger des verstorbenen Michael Dieterle's Kinder hat aufträglich nachstehende Güterstücke auf 3 Jahre in Bestand zu geben, als:

- 2 Viertel im Weidach, Haberfeld,
- 1 Viertel 7 Ruthen hinter dem Thurm,
- 2 Viertel im mitten Grund,
- die Hälfte von 2 1/2 Viertel hinter den Frohnacker,

- 1 Viertel im Frohnacker, Grasboden,
 - 1 Viertel 9 Ruthen Weiden auf dem Brühl.
- Ein Leiterwagen samt Zugehör dieser wird verkauft.

Die Liebhaber können zu jeder Zeit einen Vertrag abschließen.

Der Pfleger, Christoph Bubl.

Ferner verkauft Friedrich Dieterle 1 Pflug und Egge, einige Wägen voll Angersen, 10-11 Centner Heu und 30 Stück Ackerbohnenstroh.

Waiblingen. Es sucht ein Bäckermeister dabier einen jungen Menschen in die Lehre aufzunehmen, wer, sagt die Redaktion.

Waiblingen. Der Unterzeichnete verkauft als Pfleger der Wittwe Westhäuser'schen Kinder 1 Viertel Acker hinter den Frohnäckern. Die Liebhaber sind auf Montag den 2. Februar Abends 7 Uhr höflichst eingeladen.

Dppenländer Schwannenth.

Waiblingen. Es wird ein noch guter Koffer von mittlerer Größe zu kaufen gesucht, von wem, sagt die Redaktion.

Waiblingen. (Ackerverkauf.)

Der Unterzeichnete verkauft mit Uebereinstimmung seiner Mutter folgende Güterstücke:

- 2 Viertel auf der Hegnacher Höhe,
- 1 1/2 Viertel im innern Schmalenpfad,
- Ungefähr 1 1/2 Viertel im untern Kostisol mit Einforn angeblümt.
- 1 Viertel im obern Kostisol mit ewigem Klee angebaut.
- 1/2 Morgen Weinberg im Sehrenbaum.
- 1 Viertel Baumgut im Rosberg.

Die etwaigen Kaufsliebhaber wollen sich am nächsten

Montag den 2. Februar, Abends 7 Uhr bei Metzgermeister Bönith einfinden, wo dann beliebige Käufe mit ihm abgeschlossen werden können.

Georg Claß.

Waiblingen. (Haus- und Güterverkauf.)

Der Unterzeichnete hat nachstehende Liegenschaft verkauft, als:

Das besitzende Haus im sogenannten Saal, um die Summe von 1145 fl.

ungefähr 1 1/2 Viertel Acker am Rommelshäuserweg, mit Dinkel angeblümt für 173 fl.

2 Viertel am Fellbacherweg linker Hand vom Schützenhäuschen für 181 fl.

1/2 Morgen und 9 Ruthen am Remserweg für 230 fl. welche am Montag den 9. Februar auf dem Rathhaus in Aufstreich kommen.

Christoph Pfander.

Waiblingen. Der Unterzeichnete ist Willens sein neuerbautes Haus in der alten Wintender Stadt zu verkaufen, die Liebhaber können jeden Tag einen Kauf mit mir abschließen.

Friedrich Hausermann.

Waiblingen.

Beachtungswürthe Anzeigen für

Steinbrecher.

Unterzeichnete hat bei Gelegenheit durch das Umreuten eines Rasens in seiner Wurmhalle die Entdeckung gemacht, daß sich bei und ganz geringem Abraum ein reichhaltiges Lager ganz schöner Mauersteine vorfindet, und wäre ich nun deshalb geneigt, dieses Gut zum Ausbruch bei einem annehmbaren Offerte an einen Steinbrecher abzugeben, und sehe disffälligen Anträgen entgegen.

J. Daber, Schmidmeister.

Waiblingen. Dienstag den 3. Februar, Vormittags 10 Uhr wird das Ausgraben von etwa 40 Stück Eichen auf hiesigem Rathhaus veraccordirt.

Am Mittwoch den 4. Febr. wird von früh 8 Uhr an im vordern und hintern Wald 40 Klasten eichen, buchen u. forchen Holz, 4050 Wellen hito.

Man versammelt sich an der Kreuzeiche. Der Verkauf geschieht nur gegen baar Geld.

Wegen eines Gesamt-Eichen-Verkaufs, kann heuer weniger Brennholz aus dem Stadtwald als sonst verkauft werden, was zur Nachachtung beim jetzigen Verkauf bemerkt wird.

Gemeinderath.

Nach einem Erlaß der hohen Central-Stelle für die Landwirthschaft wird dem diesseitigen landwirthschaftlichen Bezirks-Verein die Frage vorgelegt ob die Gründung einer untern Ackerbauschulen ähnlichen Anstalt für Weingärtner (einer Weinbauschule) als Bedürfnis erscheine oder nicht? — Um über diesen für den Weinbau höchst wichtigen Gegenstand eine Beratung vorzunehmen, sind die Weinbautreibenden, so wie überhaupt Freunde der Landwirthschaft, auf nächsten Montag den 2. Februar, Nachmittags 2. Uhr, nach Korb in das Gasthaus zur Krone freundlich eingeladen.

Da zugleich auch sonstige landwirthschaftlichen Gegenstände zur Sprache gebracht werden können wäre es sehr erwünscht wenn insbesondere auch die Ausschuß-Mitglieder dabei sich einfinden würden.

Vorstand des landw. Bezirks-Vereins,

Aldinger.

Wäihliner Güter = Verkauf 1852

Bei allen Verkäufen wo nichts anders bestimmt ist, gelten die Bedingungen, daß 1/2 baar und das Weitere in 2 verzinlichen Jahrzielen zu bezahlen ist, und bei jedem Ausstreich vom Käufer ein tüchtiger Bürge mitzubringen ist. Wo sonst keine Person genannt ist, kann mit dem Verkäufer selbst der Kauf abgeschlossen werden.

Verkäufer	Beschreibung des Guts.	Preis.	Tag des Ausstreich
Georg Walz, Verl.-M., für die. Gottl. Pfan- der.	Eine halbe Behausung im Sach- senheimer Gäßle. 3/4 M. 29 N. Aker b. Hochgericht.	260 fl.	16. Februar 1852.
Schuhmacher Maier, f. ihn G.-N. Klingler.	Den Aen Theil an einem Haus bei der kleinen Kirch.		9. Februar.
Christian Baumgärtner, f. ihn G.-N. Heß.	1 1/2 B. Aker im Dymseisenbühl.		
Balentin Rau in Hofen für ihn Gemeinde- rath Braun.	1/4 an 1 M. 1 B. 1/2 A. im Se- renfeld.		9. Februar.
Friedr. Lai ble Witwe für sie G.-N. Klingler.	Eine halbe Behausung in der Ger- ber Vorstadt.	30 fl.	9. Februar.
Rezger Seibold, f. ihn G.-N. Klingler.	1 1/2 B. Aker heim Hasenwäldle.		9. Februar.
Gottlob Gurfes, Bek, f. ihn G.-N. Heß.	2 B. 9 N. Aker auf der Rötthe.	200 fl.	16. Februar.
Gotelieb Pöfflers Ver- lassenschaftsmasse, für dieselbe Matheus	1/8 an 12 1/2 neue Ruthe Aker in Spittelhalden.		16. Februar.
Böhringer, Weingärt.	1/2 Brtl. Gras- und Baumgarten in der Murmhalden. 1 B. Baumgut in der untern Spittelhalden 2 B. Aker unterm schmahlen Pfad. 1/2 an 3 1/2 B. 1/2 A. Aker im au- ßern Weidach.		
Sailer Bönth, für ihn G.-N. Pfleger.	2 1/2 B. Aker am Fellbacherweg.		1. März.
Johann Georg Glas) ledig, mit Ueberein- stimmung seiner Mut- ter.	2 B. Aker auf der Wasserstube, außs Mess.	150 fl.	9. Februar.
Ludwig Wolf, für ihn G.-N. Heß.	1 1/2 B. Wiesen im Kezenbach.		23. Februar.
Jakob Sulzberger, für ihn G.-N. Pfleger.	2 B. Aker auf der Fuchsgrube.		1. März.
Nagelschmied Maier, f. ihn G.-N. Heß.	1 1/2 B. Land an der Korber Stäg.		1. März.
Wilhelmine Jäger, ledig für dieselbe Gottlob Pfleiderer, Nothgerb	1 Brtl. Aker im Neustädter Feld.		1. März.